

Pressemitteilung

Nr. 01 / 2022 – 04. Januar 2022

Das Jahr 2021 im Rückblick und der Arbeitsmarkt im Dezember 2021

Das bayerische Allgäu trotz der Pandemie 2021 mit arbeitsmarktlichem Aufschwung – aktuell saisonale Eintrübung des Arbeitsmarktes

- **Mit Beginn des Frühsommers 2021 enormer Aufschwung auf dem Arbeitsmarkt**
- **Wintereinbruch trübt den Arbeitsmarkt im Dezember etwas ein**
- **Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2021 auf Höchststand seit drei Jahren**

„Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2021 zurück, das zu Beginn von erneuten pandemiebedingten Beschränkungen geprägt war, die die konjunkturelle Kurzarbeit in unserer Region wieder in die Höhe schnellen ließ. Neben dem Hotel- und Gastronomiebereich sowie körpernahen Dienstleistungen war hier vor allem auch das verarbeitende, industrielle Gewerbe betroffen“, erklärt Maria Amtmann, Leiterin der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen. „Mit Beginn der Lockerungen ab dem Spätf Frühling zeigte sich das enorme wirtschaftliche Potential des bayerischen Allgäus: der Zugang an neu gemeldeten Arbeitsstellen durch die Betriebe erreichte Höchststände und in einigen Regionen wurden bei den Arbeitslosenquoten schon niedrigere Zahlen als im Vorkrisenjahr 2019 erreicht“, zeigt sie sich erfreut. „Diese positive Entwicklung stellt viele Unternehmen allerdings vor neue Schwierigkeiten: Arbeitskräftemangel ist in diesem Jahr zum drängendsten Problem der Allgäuer Unternehmen geworden – und dies betrifft nicht nur den Hotel- und Gaststätten- und Pflegebereich. Auch Logistik und verarbeitendes Gewerbe suchen händeringend nach Fachkräften.“ Die seit Herbst wieder steigenden Inzidenzzahlen und die damit verbundenen Beschränkun-



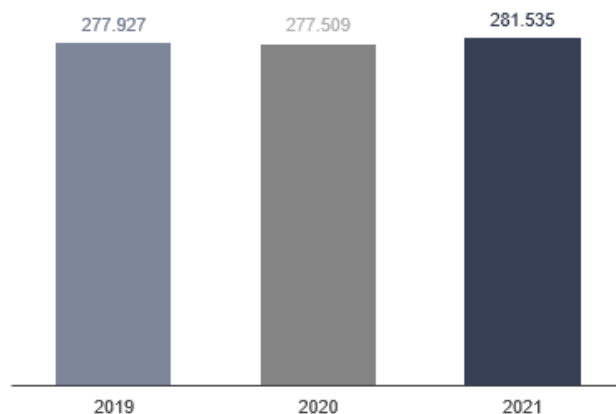
gen treffen erneut genau diese Branchen: „Während in der Pflege der Fachkräftemangel in Pandemiezeiten besonders Besorgnis erregend ist, führen zum Teil geringere Gästezahlen im Hotel- und Gastronomiebereich sowie Lieferschwierigkeiten im verarbeitenden Gewerbe wieder zu einem Anwachsen der Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld“, so Maria Amtmann. Nichtsdestotrotz zeigt sie sich optimistisch: „Die Arbeitslosenquote ist im Dezember im Vergleich zum Vormonat saisonal zwar um 0,1 Punkte auf 2,5 Prozent gestiegen, liegt damit aber um 0,7 Punkte niedriger als noch im Dezember 2020 – exakt auf dem Niveau des Dezembers 2019. Ich bin zuversichtlich, dass die Wirtschaft sich weiterhin robust zeigt.“

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Zum Stichtag 30. Juni 2021 erreichte der Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Agenturbezirk Kempten-Memmingen mit 281.535 Personen einen Höchststand seit drei Jahren und übertraf damit auch das Niveau des Vor-Corona-Jahres 2019 (3.608 Personen mehr, ein Plus von 1,3 Prozent).

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO)

831 AA Kempten – Memmingen (Gebietsstand: Dezember 2021)
Stichtag jeweils 30.06.



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

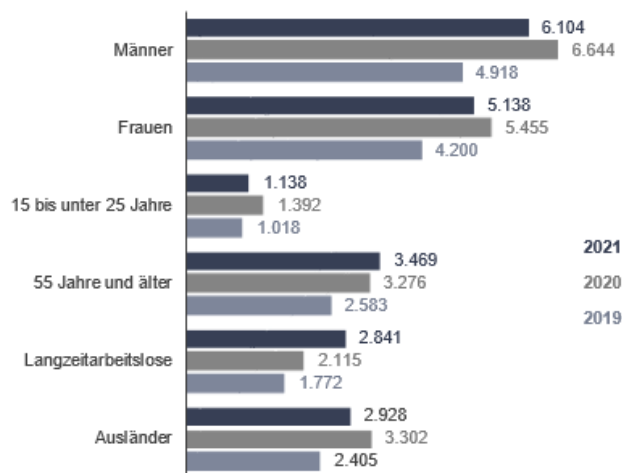
Die Arbeitslosenquote lag 2021 durchschnittlich bei 2,9 Prozent – 0,2 Punkte weniger als 2020 und 0,5 Punkte mehr als 2019. Damit waren 2021 durchschnittlich 11.242 Personen arbeitslos gemeldet – 857 Personen weniger als 2020 (minus 7,1 Prozent) und 2.125 Personen mehr als 2019 (plus 23,3 Prozent). Während bei den Personengruppen der Männer, Frauen, unter 25-Jährigen und Ausländer nach einem starken

Anstieg der Arbeitslosigkeit im Pandemiejahr 2020 im Jahr 2021 wieder ein Rückgang der durchschnittlichen Arbeitslosigkeit zu verzeichnen ist, zeigt sich bei den über 55-Jährigen und langzeitarbeitslosen Personen jahresdurchschnittlich (aufgrund der Geschehnisse in der ersten Jahreshälfte) ein weiterer Anstieg im Bestand. Hier ergab sich zunächst eine gewisse Verfestigung, die mit einer kontinuierlichen Zunahme arbeitsloser Personen im Rechtskreis SGB II (dazu gehören Menschen, die Leistungen über die Jobcenter beziehen) korrespondiert:

Bestand an Arbeitslosen nach ausgewählten Merkmalen

831 AA Kempten – Memmingen (Gebietsstand: Dezember 2021)

Jahresdurchschnitte

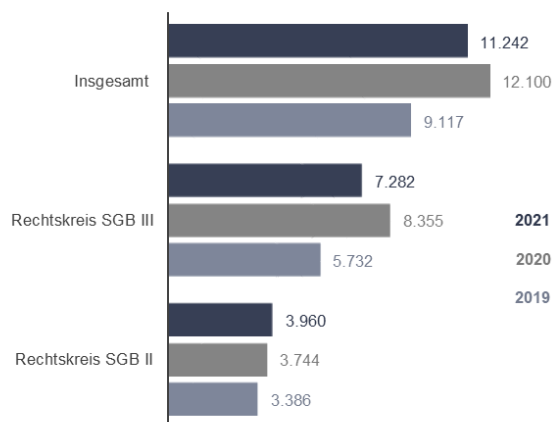


© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreis

831 AA Kempten – Memmingen (Gebietsstand: Dezember 2021)

Jahresdurchschnitte



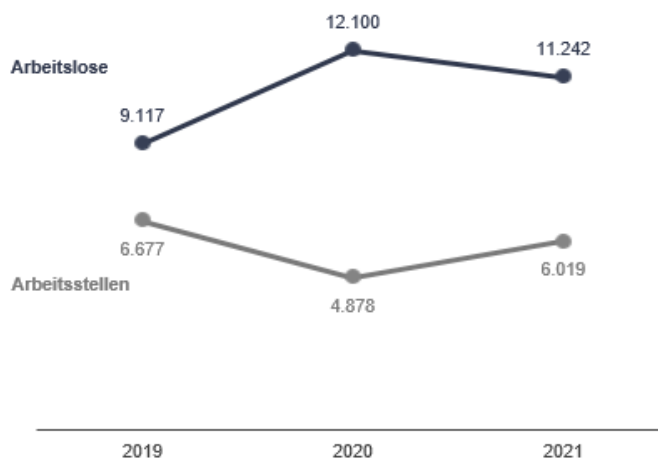
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsstellensituation

2021 wurden der Arbeitsagentur Kempten-Memmingen 16.060 offene Stellen durch die Unternehmen gemeldet (3.974 Stellen bzw. 32,9 Prozent mehr als 2020 und 1.034 Stellen bzw. 6,0 Prozent weniger als 2019) und der Bestand der vakanten Stellen belief sich durchschnittlich auf 6.019 Stellen (1.142 Stellen bzw. 23,4 Prozent mehr als 2020 und 657 Stellen bzw. 9,8 Prozent weniger als 2019).

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen

831 AA Kempten – Memmingen (Gebietsstand: Dezember 2021)
Jahresdurchschnitte

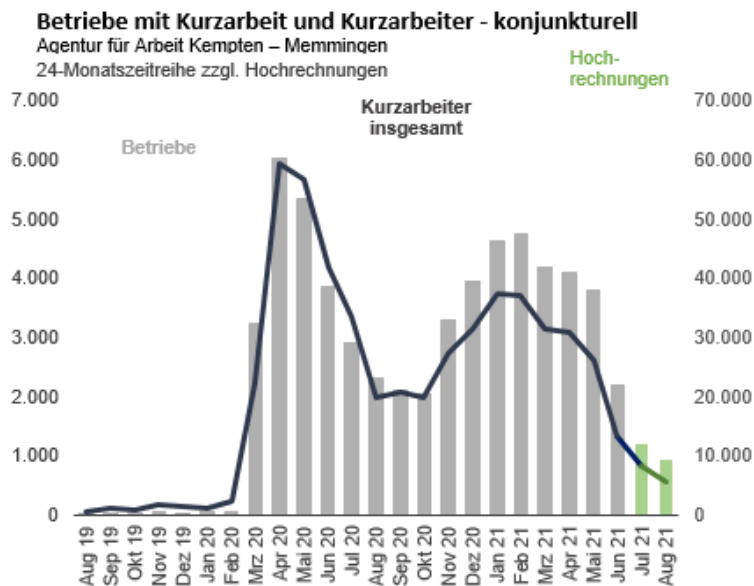


© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Kurzarbeit

Auch 2021 blieb das konjunkturelle Kurzarbeitergeld der wichtigste Faktor, um bei Arbeitnehmern Arbeitslosigkeit zu vermeiden und bei Unternehmen sicherzustellen, dass sie ihre Mitarbeiter behalten und den Betrieb nach Lockerung der Beschränkungen schnell wieder hochfahren konnten. Die Höchststände vom April 2020 wurden zwar 2021 nicht mehr erreicht, aber im Februar 2021 bezogen mehr als 4.700 Unternehmen für über 37.000 Beschäftigte Kurzarbeitergeld. Insgesamt wurden den Firmen im Agenturbezirk Kempten-Memmingen 2021 206,5 Mio. EUR Kurzarbeitergeld ausgezahlt. Seit März 2021 ging die Zahl der kurzarbeitenden Betriebe kontinuierlich zurück – durch die neuerlich notwendig gewordenen

Beschränkungen ab November haben Anzeigen und Anträge für Kurzarbeit jedoch wieder zugenommen.



Da Unternehmen drei Monate Zeit für die Antragstellung haben, liegen aktuell valide Zahlen nur bis August 2021 vor, und der erneute Anstieg der Inanspruchnahme des Kurzarbeitergeldes seit November lässt sich noch nicht exakt beziffern.

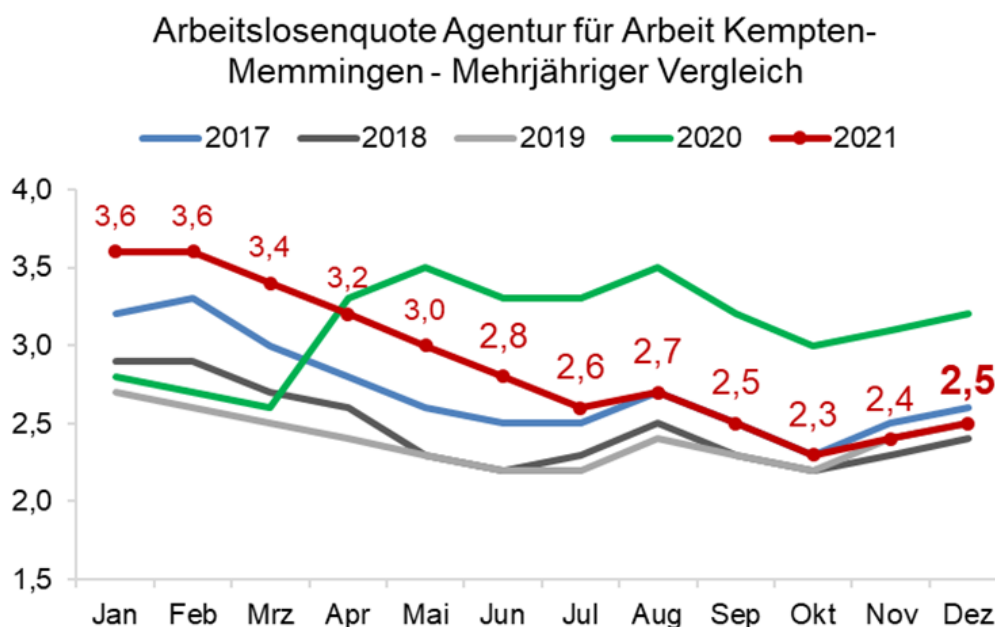
Ausbildungsmarkt

Das Ausbildungsjahr 2020/21 war geprägt von den pandemiebedingten Lockdowns. Die SchülerInnen konnten deshalb nur eingeschränkt Praktika absolvieren und auch der Kontakt zu den BerufsberaterInnen der Arbeitsagentur war eingeschränkt. Dies schlug sich in einer deutlich niedrigeren Ausbildungsbewerberzahl nieder (3.260 Bewerber, ein Minus von 17,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr) und die Jugendlichen kompensierten häufig die geringere berufliche Orientierung mit dem Besuch einer weiterführenden Schule. Die Allgäuer Unternehmen fuhren dagegen ihre Ausbildungsbereitschaft kaum zurück und stellten 5.874 Ausbildungsplätze zur Verfügung (ein Minus von 2,9 Prozent zum Vorjahr). Zum 30. September blieben 973 davon unbesetzt, während noch 84 Jugendliche auf Ausbildungssuche waren. Durch den Einsatz der BerufsberaterInnen und die Nachvermittlungsaktionen zusammen mit den Kammern – IHK und HWK Schwaben – gelang es, dass im Laufe des

Herbstes noch eine Reihe dieser Jugendlichen einen erfolgreichen beruflichen Start absolvieren konnten.

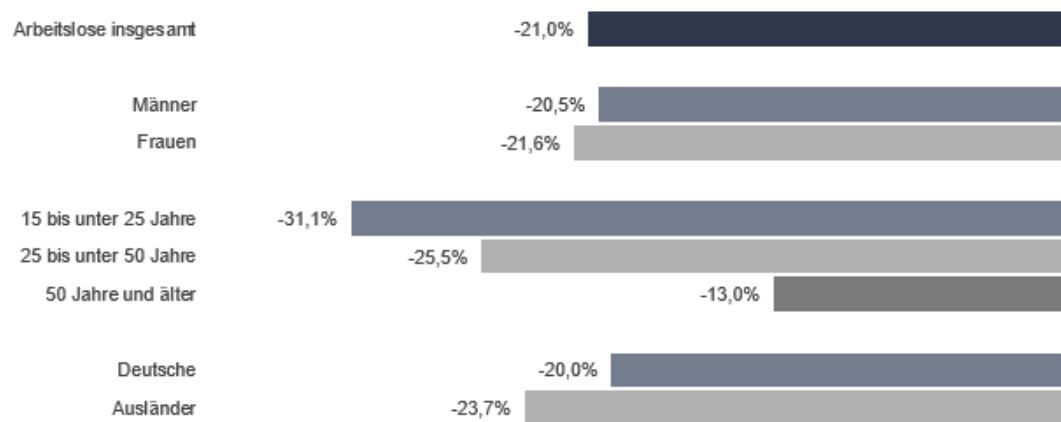
Der Arbeitsmarkt im Dezember

Erwartungsgemäß stieg die Arbeitslosigkeit im Dezember im Vergleich zum Vormonat November leicht an. Mit 9.769 arbeitslos gemeldeten Bürgern waren im Dezember 547 Personen (5,9 Prozent) mehr arbeitslos als noch im November. Verantwortlich für den Anstieg ist saisonbedingt die Witterung. Die Arbeitslosenquote stieg damit leicht um 0,1 Punkt auf 2,5 Prozent. Das sind 0,7 Punkte weniger als im Vorjahresdezember 2020 und entspricht der Arbeitslosenquote des Vor-Coronadezembers 2019.



Die verschiedenen Personengruppen waren dabei unterschiedlich von Arbeitslosigkeit betroffen: unter den jungen Menschen unter 25 Jahren waren 829 Personen im Dezember arbeitslos gemeldet und bei ihnen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat der stärkste Rückgang (- 31,1 Prozent) zu verzeichnen. Unter den Älteren über 50 Jahren waren 4.372 Personen arbeitslos gemeldet und ihr Rückgang fällt mit 13,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr am geringsten aus. Auch bei den über 55jährigen ergab sich zum Jahresende im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von 7,2 Prozent.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat¹⁾



Außerdem gab es 2.563 langzeitarbeitslose Menschen (Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos gemeldet sind – nicht in der Grafik). Diese Personengruppe hat im Vergleich zum Dezember 2020 einen Zuwachs von 2,8 Prozent zu verzeichnen. Erfreulicherweise wird der Abstand jedoch von Monat zu Monat geringer.

Bei der Betrachtung der Personengruppen ist zu beachten, dass es zwischen den unterschiedlichen Personengruppen Überschneidungen geben kann.

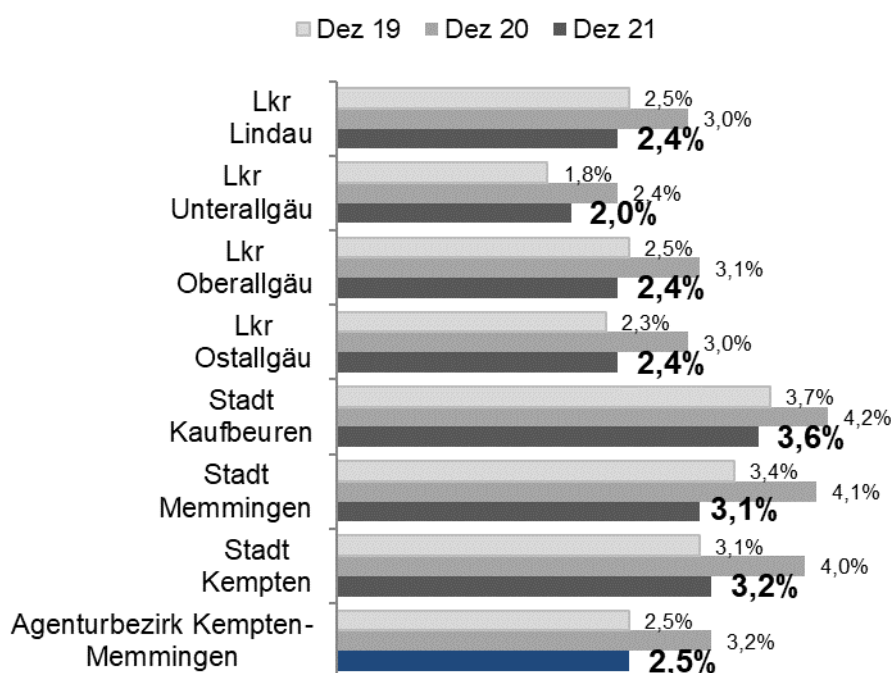
Die Allgäuer Unternehmen meldeten der Arbeitsagentur 1.279 neue vakante Stellen und damit 73 Stellen weniger als im November (- 5,4 Prozent). Der Bestand offener Stellen belief sich damit auf 6.934 und verringerte sich im Vergleich zu November leicht um 38 Stellen (- 0,5 Prozent), lag aber deutlich höher als im Vorjahresmonat (2.452 Stellen bzw. 54,7 Prozent mehr). Er ist damit auch höher als im Vorkrisendezember 2019 (damaliger Stellenbestand: 6.153). Vakante sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen waren dabei im Dezember am häufigsten in den Bereichen Lagerwirtschaft (453 Stellen) und Verkauf (283 Stellen), als KöchInnen (232 Stellen) und im Gastronomieservice (227 Stellen) zu finden. Dahinter kommen Berufe in der Metallbearbeitung (185 Stellen) und in der Maschinenbau- und Betriebstechnik (183 Stellen).

Der Arbeitsmarkt in den Regionen

Während im Dezember die Arbeitslosenquote des Gesamtbezirks Kempten-Memmingen mit 2,5 Prozent die Quote des Vor-Corona-Dezembers 2019 erreichte, sank

sie in den Kreisen Lindau und Oberallgäu und in den Städten Kaufbeuren und Memmingen im Vergleich zu 2019 sogar um 0,1 bis 0,3 Punkte. Nur in den Kreisen Unterallgäu, Ostallgäu und in der Stadt Kempten liegen die Quoten noch um 0,1 bis 0,2 Punkte über Vorcorona-Niveau.

Arbeitslosenquoten im Dezembervergleich nach kommunalen Gebietskörperschaften



Im Gebiet der **Stadt Kempten** waren im Dezember 1.258 Menschen arbeitslos gemeldet und damit 87 Personen bzw. 7,4 Prozent mehr als im November 2021. Die Arbeitslosenquote stieg damit um 0,2 Punkte auf 3,2 Prozent. Von den Kemptener Unternehmen wurden der Arbeitsagentur im Dezember 165 neue vakante Stellen gemeldet - 22 Stellen oder 15,4 Prozent mehr, als im Vormonat - so dass insgesamt 697 Arbeitsstellen zu besetzen waren. Dies entspricht einer minimalen Steigerung zu November um 0,7 Prozent (plus 5 Stellen). Gesucht wurden am häufigsten Arbeitskräfte im Bereich Handel incl. Instandhaltung von Kfz (106 Stellen), Gesundheits- und Sozialwesen (99 Stellen), Arbeitnehmerüberlassung (116 Stellen) und im Bereich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen (92 Stellen).

789 Bürger waren im Dezember im **Stadtgebiet Memmingen** arbeitslos gemeldet – 40 Personen oder 5,3 Prozent mehr als im Vormonat. Dies entspricht im Vergleich zu November einem Anstieg der Arbeitslosenquote um 0,2 Punkte auf 3,1 Prozent. Die Unternehmen meldeten im Dezember 125 neue vakante Stellen – im Vergleich zum Vormonat ein Minus von 16 Stellen bzw. 11,3 Prozent. Insgesamt belief sich damit der Bestand vakanter Arbeitsplätze auf 790 - ein leichtes Plus von 11 Stellen bzw. 1,4 Prozent zu November. Am häufigsten waren freie Arbeitsstellen in den Bereichen Arbeitnehmerüberlassung (302 Stellen), Handel incl. Instandhaltung von Kfz (127 Stellen), im verarbeitenden Gewerbe (105 Stellen) und im Bereich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen (92 Stellen) zu finden.

Im **Stadtgebiet Kaufbeuren** waren im Dezember 898 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet – 26 Personen bzw. 3,0 Prozent mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote stieg damit im Vergleich zu November 2021 leicht um 0,1 Punkte auf 3,6 Prozent. Die Betriebe meldeten 136 neue offene Arbeitsstellen – 23 Stellen oder 20,4 Prozent mehr als im November - deren Bestand damit auf 466 anstieg. Dies entspricht insgesamt 40 mehr vakanten Arbeitsplätzen (+ 9,4 Prozent) als im November. Die vakanten Arbeitsstellen befanden sich am meisten in den Bereichen Arbeitnehmerüberlassung (132 Stellen), Gesundheits- und Sozialwesen (71 Stellen), Handel incl. Kfz Instandhaltung (51 Stellen) und im Baugewerbe (30 Stellen).

Im **Kreis Lindau (Bodensee)** waren im Dezember 1.115 BürgerInnen arbeitslos gemeldet – 41 Personen bzw. 3,8 Prozent mehr als im Vormonat November, wodurch die Arbeitslosenquote um 0,1 Punkt auf 2,5 Prozent stieg. Die Betriebe meldeten im Dezember 241 neue vakante Stellen – ein geringes Plus von vier Stellen bzw. 1,7 Prozent zum Vormonat. Der Bestand an zu besetzenden Arbeitsstellen belief sich damit auf 1.331 – acht Stellen weniger (-0,6 Prozent) als im November. Gesucht wurde schwerpunktmäßig in den Bereichen Arbeitnehmerüberlassung (560 Stellen), im verarbeitenden Gewerbe (159 Stellen), im Gastgewerbe (118 Stellen) und im Gesundheits- und Sozialwesen (100 Stellen).

Die Arbeitslosenquote betrug im **Landkreis Oberallgäu** im Dezember 2,4 Prozent – ein Plus von 0,2 Punkten zu November. Es waren 2.115 OberallgäuerInnen arbeitslos gemeldet, 134 Personen bzw. 6,8 Prozent mehr als im Vormonat. Von den Oberallgäuer Unternehmen wurden 163 vakante Stellen gemeldet – im Vergleich zu

November ein Minus von 88 Stellen bzw. 35,1 Prozent. Der Bestand an offenen Arbeitsstellen betrug damit 1.118 – 10 Stellen weniger als im Vormonat (-0,9 Prozent). Am häufigsten waren freie Arbeitsstellen in den Bereichen Gastgewerbe (354 Stellen), Gesundheits- und Sozialwesen (138 Stellen), im Handel incl. Instandhaltung (133 Stellen) und im verarbeitenden Gewerbe (110 Stellen) zu finden.

1.914 Frauen und Männer waren im Dezember im **Landkreis Ostallgäu** arbeitslos gemeldet – 130 Personen bzw. 7,3 Prozent mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote betrug damit 2,4 Prozent – ein Anstieg um 0,2 Punkte im Vergleich zu November. 123 offene Arbeitsplätze wurden der Agentur für Arbeit neu von den Unternehmen gemeldet – 54 Stellen bzw. 30,5 Prozent weniger als im November. Der Bestand an vakanten Stellen verringerte sich damit um 59 auf 971 zu besetzende Arbeitsplätze (-5,7 Prozent im Vergleich zu November). Freie Stellen waren am häufigsten in den Bereichen Gesundheits- und Sozialwesen (159 Stellen), Arbeitnehmerüberlassung (152 Stellen), im Baugewerbe (147 Stellen) und im Handel incl. Kfz-Instandhaltung (134 Stellen) zu finden.

Im **Landkreis Unterallgäu** waren im Dezember 1.680 BürgerInnen arbeitslos gemeldet – 89 Personen bzw. 5,6 Prozent mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote stieg damit um 0,1 Punkt auf 2,0 Prozent. Die Firmen meldeten der Arbeitsagentur 326 neue vakante Stellen - 36 Stellen bzw. 12,4 Prozent mehr als im November. Der Stellenbestand erhöhte sich damit auf 1.561 zu besetzende Arbeitsplätze – 17 Stellen bzw. 1,1 Prozent weniger als im Vormonat. Am häufigsten wurden Arbeitnehmer gesucht in den Bereichen Arbeitnehmerüberlassung (534 Stellen), im verarbeitenden Gewerbe (270 Stellen), im Baugewerbe (154 Stellen) und im Handel incl. Kfz-Instandhaltung (123 Stellen).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen (Gebietsstand Dezember 2021)
Dezember 2021

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Merkmale	Stadt Kaufbeuren	Stadt Kempten	Stadt Memmingen	Landkreis Lindau	Landkreis Ostallgäu	Landkreis Unterallgäu	Landkreis Oberallgäu
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose							
Insgesamt	898	1.258	789	1.115	1.914	1.680	2.115
Vormonat	872	1.171	749	1.074	1.784	1.591	1.981
Vorjahresmonat	1.042	1.576	1.045	1.512	2.386	2.032	2.771
darunter							
Frauen	395	573	375	518	885	758	991
Ausländer	260	385	309	344	445	389	476
Schwerbehinderte Menschen	106	161	74	94	193	151	219
15 bis unter 20 Jahren	20	22	19	15	24	34	24
15 bis unter 25 Jahren	92	104	89	94	152	147	151
50 Jahre und älter	392	483	329	499	870	789	1.010
55 Jahre und älter	282	366	214	362	685	637	764
Langzeitarbeitslose	330	301	207	208	542	431	544
Anteile in Prozent							
Frauen	44,0	45,5	47,5	46,5	46,2	45,1	46,9
Ausländer	29,0	30,6	39,2	30,9	23,2	23,2	22,5
Schwerbehinderte Menschen	11,8	12,8	9,4	8,4	10,1	9,0	10,4
15 bis unter 20 Jahren	2,2	1,7	2,4	1,3	1,3	2,0	1,1
15 bis unter 25 Jahren	10,2	8,3	11,3	8,4	7,9	8,8	7,1
50 Jahre und älter	43,7	38,4	41,7	44,8	45,5	47,0	47,8
55 Jahre und älter	31,4	29,1	27,1	32,5	35,8	37,9	36,1
Langzeitarbeitslose	36,7	23,9	26,2	18,7	28,3	25,7	25,7
Arbeitslosenquote in %							
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	3,6	3,2	3,1	2,5	2,4	2,0	2,4
Vormonat	3,5	3,0	2,9	2,4	2,2	1,9	2,2
Vorjahresmonat	4,2	4,0	4,1	3,3	3,0	2,4	3,1
bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen	4,0	3,5	3,4	2,7	2,6	2,2	2,6
Strukturierte Arbeitslosenquoten ²⁾ in %							
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Männer	3,8	3,3	3,0	2,6	2,4	2,0	2,4
Frauen	3,4	3,1	3,2	2,3	2,3	2,0	2,3
Deutsche	3,1	2,7	2,4	2,0	2,0	1,7	2,0
Ausländer	6,1	5,6	5,7	5,2	5,5	4,3	5,5
Jugendliche 15 bis unter 20 Jahren	2,3	1,7	2,3	0,8	0,7	1,0	0,7
Jugendliche 15 bis unter 25 Jahren	3,2	2,2	3,2	1,8	1,5	1,4	1,4
Gemeldete Arbeitsstellen ¹⁾							
Gemeldete Arbeitsstellen	466	697	790	1.331	971	1.561	1.118
Vormonat	426	692	779	1.339	1.030	1.578	1.128
Vorjahresmonat	308	503	463	780	603	1.046	779

Erstellungsdatum: 21.12.2021, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 44201

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständig/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Methodische Hinweise".

2) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Geschäftsstellen
Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen (Gebietsstand Dezember 2021)
Dezember 2021

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Merkmale	Agentur-Bezirk	davon							
		GSt Kempten	GSt Füssen	GSt Kaufbeuren	GSt Lindau	GSt Marktoberdorf	GSt Sonthofen	GSt Mindelheim	GSt Memmingen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose									
Insgesamt	9.769	1.963	753	1.437	1.115	622	1.410	910	1.559
Vormonat	9.222	1.870	674	1.381	1.074	601	1.282	877	1.463
Vorjahresmonat	12.364	2.523	1.045	1.615	1.512	768	1.824	1.098	1.979
darunter									
Frauen	4.495	908	360	645	518	275	656	408	725
Ausländer	2.608	497	191	375	344	139	364	232	466
Schwerbehinderte Menschen	998	244	68	159	94	72	136	90	135
15 bis unter 20 Jahren	158	33	5	25	15	14	13	13	40
15 bis unter 25 Jahren	829	158	48	134	94	62	97	67	169
50 Jahre und älter	4.372	816	359	620	499	283	677	436	682
55 Jahre und älter	3.310	624	279	466	362	222	506	349	502
Langzeitarbeitslose	2.563	519	219	466	208	187	326	250	388
Anteile in Prozent									
Frauen	46,0	46,3	47,8	44,9	46,5	44,2	46,5	44,8	46,5
Ausländer	26,7	25,3	25,4	26,1	30,9	22,3	25,8	25,5	29,9
Schwerbehinderte Menschen	10,2	12,4	9,0	11,1	8,4	11,6	9,6	9,9	8,7
15 bis unter 20 Jahren	1,6	1,7	0,7	1,7	1,3	2,3	0,9	1,4	2,6
15 bis unter 25 Jahren	8,5	8,0	6,4	9,3	8,4	10,0	6,9	7,4	10,8
50 Jahre und älter	44,8	41,6	47,7	43,1	44,8	45,5	48,0	47,9	43,7
55 Jahre und älter	33,9	31,8	37,1	32,4	32,5	35,7	35,9	38,4	32,2
Langzeitarbeitslose	26,2	26,4	29,1	32,4	18,7	30,1	23,1	27,5	24,9
Arbeitslosenquote in %									
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,4	2,8	2,8	2,5	2,2	3,1	2,2	2,3
Vormonat	2,4	2,3	2,5	2,7	2,4	2,1	2,8	2,1	2,1
Vorjahresmonat	3,2	3,1	3,9	3,2	3,3	2,7	3,9	2,7	2,9
bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen	2,8	2,6	3,2	3,1	2,7	2,4	3,4	2,4	2,5
Strukturierte Arbeitslosenquoten in %¹⁾									
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen									
Männer	2,5	2,4	2,9	2,9	2,6	2,2	3,2	2,2	2,2
Frauen	2,5	2,3	2,8	2,7	2,3	2,1	2,9	2,2	2,3
Deutsche	2,1	2,0	2,5	2,4	2,0	1,8	2,6	1,9	1,8
Ausländer	5,3	5,3	5,1	5,9	5,2	6,2	6,0	4,2	5,2
Jugendliche 15 bis unter 20 Jahren	1,0	1,0	0,5	1,3	0,8	1,1	0,7	0,8	1,4
Jugendliche 15 bis unter 25 Jahren	1,8	1,6	1,6	2,3	1,8	1,7	1,8	1,4	2,0
Gemeldete Arbeitsstellen¹⁾									
Gemeldete Arbeitsstellen	6.934	1.028	310	750	1.331	377	787	903	1.448
Vormonat	6.972	1.035	371	704	1.339	381	785	847	1.510
Vorjahresmonat	4.482	690	216	479	780	216	592	597	912

Erstellungsdatum: 21.12.2021, Statistik-Service 88doot, Auftragsnummer 44201

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Methodische Hinweise".
2) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.